Aus dem Neusser Süden

Foto: Ralph-Erich Hildebrandt

in die Vereinigten Staaten

Die Liste mit Traumzielen, die Ralph-Erich Hildebrandt, Stadtverordneter der SPD für Allerheiligen und Norf, in Nordamerika noch nicht erkundet hat, wird immer kürzer. Schon 17 Mal war der Ratsherr in den Vereinigten Staaten – für ihn der perfekte Ort, um Urlaub zu machen. Aus dieser Leidenschaft heraus gründete er eines der größten privaten Nordamerika- und Kanadareiseforen im gesamten deutschsprachigen Raum.

Ralph-Erich Hildebrandt, Stadtverordneter der SPD für Allerheiligen und Norf, war schon 17 Mal in den USA. Hier ist er im Hochwald im kalifornischen Mount San Jacinto State Park zu sehen.

„Schon als Kind fand ich die USA faszinierend, aber damals fehlten mir die finanziellen Mittel für die Reise“, erinnert sich Ralph-Erich Hildebrandt, Stadtratsmitglied und Stadtverordneter der SPD für Allerheiligen und Norf, schmunzelnd. „Sobald meine Frau und ich genug Geld verdienten, flogen wir hin – und haben uns gleich in die USA verliebt“, erzählt er. Das war 1994. Seitdem flog er bereits 17 Mal „über den großen Teich“, seit 2007 jeden Sommer. „2007 wurde ich schließlich auch Moderator in einer Reisecommunity. Die löste sich allerdings 2011 auf und ich habe mit einer Gruppe eine neue Community gegründet, die ich bis heute betreibe – vielleicht sogar die größte ungewerbliche im deutschsprachigen Raum“, verrät Hildebrandt. Fast 760.000 Beiträge und 70 bis 100 regelmäßig aktive Mitglieder zählt das Forum unter www.unsernordamerika.de bisher. „Zwei Mal im Jahr treffen wir uns, manchmal auch übers Wochenende“, freut sich der Nordamerika-Fan. Dort tauschen die Reisefreudigen dann ihre Berichte und Geheimtipps aus und unterhalten sich über ihr liebstes Urlaubsziel. Auf einer weiteren Internetseite des Sozialdemokraten können Interessierte seine persönlichen Reiseberichte ebenfalls verfolgen: Unter www.nordamerikareise.de verrät Hildebrandt während seiner Reisen täglich, gern auch mit Fotos zur visuellen Unterstützung, wo er und seine Familie waren, wie die Hotels sind, welche Geheimtipps man unbedingt kennen sollte, aber auch, was vielleicht ein wenig überlaufen ist. „Zusammen genommen habe ich wohl bereits ein komplettes Jahr in den Vereinigten Staaten verbracht“, so Hildebrandt. „Mit Ausnahme von Kansas haben wir den gesamten Westteil abgearbeitet. Die Gegend um die großen Seen und der Südosten fehlen auf unserer Liste noch komplett. Das liegt am Wetter“, erklärt er. Rund um die Großen Seen, einer Gruppe fünf zusammenhängender Süßwasserseen in Nordamerika, sei in der Ferienzeit der Familie Hildebrandt immer schlechtes Wetter, der

Traumhaft schön ist der Diablo Lake im North Cascades Nationalpark in Washington State.

Fotos: Ralph-Erich Hildebrandt

MICHAEL HEUSCHEN
GARTEN-LANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE

Mein Gärtner für:
Gartengestaltung, Gartenpflege, Baumpflege, Baumschnitt, Baumfällung, Seilklettertechnik, Terrassenbau, Pflasterungen, Zaunbau, Rollrasen, Beseitigung von Sturmschäden und noch mehr...

Marienstraße 128
41462 Neuss
Fon: 0173-2101059
Fax: 02131-7429611
galabau@michaelheuschen.com

WUFFOTEL
HUTA und Pension

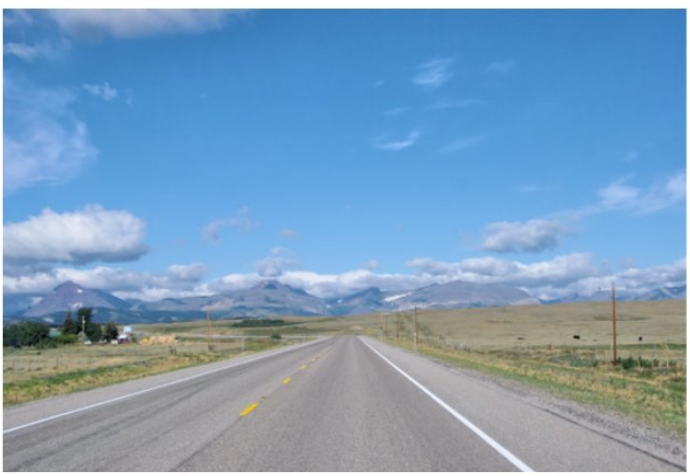
Aus Liebe zu Ihrem Tier

WUFFOTEL
Wir freuen uns auf ihren Liebling – jederzeit:
02182 / 87 10 536 oder info@wuffotel.de
Wuffotel • Neusser Straße 95 • 41516 Grevenbroich
www.wuffotel.de

Stilecht: Roy's Motel an der Route 66 in Amboy, Kalifornien.

Der Hoh Rainforest im Olympic Nationalpark, Washington State.

Südosten sei zu heiß und feucht im Sommer. „Das sind Ziele, die wir vielleicht im Ruhestand angehen können – wenn wir nicht mehr an die Ferienzeiten gebunden sind“, überlegt der Neusser. Hildebrandt reist seit Jahren mit seiner Ehefrau, dem gemeinsamen Sohn und einem befreundeten Paar in die Vereinigten Staaten. Dabei interessieren sie sich – ebenso wie die meisten aktiven Mitglieder der Community – eher für Geheimtipps und schauen sich „off the beaten path“ um, wie er so schön sagt, zu Deutsch: abseits ausgetretener Pfade. „Natürlich schaut man sich bei seiner ersten Tour die typischen Touristen-Ziele und Sehenswürdigkeiten an, aber so ab der zweiten oder dritten ist es dann spannender, sich ein wenig abseits der überlaufenen Strecken zu bewegen“, ist er sicher. Zu seinen Lieblingsorten zählen beispielsweise der „Mobius Arch“, ein natürlicher Steinbogen in den Alabama Hills, und der Mount Rainier im gleichnamigen Nationalpark in Washington State. Besonders beeindruckt haben ihn auch der Sequoia-Nationalpark mit seinen riesigen Bäumen, der Strand in Santa Barbara und Las Vegas. „Dafür hat es mir beispielsweise in New York nicht so gut gefallen – die Leute waren so hektisch und unfreundlich, das fand ich sehr untypisch für die USA. Boston ist auch eine Großstadt, da habe ich die Menschen ganz anders wahrgenommen“, verrät Hildebrandt. Auch Neuengland müsse er nicht unbedingt noch einmal sehen – dort fand er es eher langweilig. In diesem Jahr steht für die Hildebrandts Denver auf dem Programm – unter anderem geht es für die Nordamerika-Urlauber nach Castle Rock, Lander, Salt Lake City und Page. Wer erfahren will, wie es dem Stadtteilverordneten dort ergeht, sollte in den Sommerferien regelmäßig auf der Homepage www.nordamerikareise.de vorbeischauen. Inspiration für die Urlaubsplanung, faszinierende Reiseberichte, atemberaubende Fotos und den einen oder anderen Geheimtipp für Amerika-Fans gibt es von Hildebrandts Nordamerika-Truppe der Community unter www.unsernordamerika.de. ***Hanna Loll***



Endlose Weiten: der Highway 14 im Bighorn National Forest in Wyoming.

Deutsches Rotes Kreuz
Neuss
Kreisverband Neuss e. V.
Am Südpark, 41466 Neuss

+ Hausnotrufdienst
+ Menüservice
+ Häusliche Krankenpflege

Drei starke Leistungen aus einer Hand!

Tel.: 0 21 31 / 7 45 95-0
www.drk-neuss.de